



Lebte hierzulande bis vor wenigen Jahrzehnten eine vorwiegend christliche Gesellschaft, zeigen unsere Städte heute ein Mosaik der verschiedensten Glaubensrichtungen. Auch in Zürich hat sich eine multireligiöse Gesellschaft herausgebildet und in den Tagen vom 4.–11. November präsentiert sie Entdeckungsfreudigen und Interessierten ihre verschiedenen Facetten.

Das Zürcher Forum der Religionen lädt Sie ein, während einer Woche Blicke auf Weltanschauungen und Glaubensformen aus fernen Ländern zu werfen, die zu unserem Lebensalltag gehören. Nutzen Sie die Möglichkeiten zu abwechslungsreichen Begegnungen, lebhaften Gesprächen und persönlichen Einsichten. Hier in Zürich erwarten Sie Muslime, Juden, Hindus, Buddhisten und Christen, um Ihnen ihre Glaubenswelt näherzubringen. Sie freuen sich darauf, Sie in ihren Moscheen, Synagogen, Tempeln und Kirchen als Gast zu empfangen.

Den Abschluss der Woche bildet – wie in den Vorjahren – das «Gebet der Religionen». Dass Gläubige aus fünf grossen Religionen sich gemeinsam zum Gebet einfinden, ist Zeichen einer neuen Zeit und eines neuen Denkens.



Woche der Religionen

4.–11. November 2012

gesamtschweizerisch initiiert
durch die Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz (IRAS)

in Zürich koordiniert durch das Zürcher Forum der Religionen,
unterstützt durch die evang.-ref. und die röm.-kath. Kirche
sowie durch den Kanton und die Stadt Zürich

Das Zürcher Forum der Religionen ist ein Zusammenschluss religiöser Gemeinschaften und staatlicher Stellen des Kantons Zürich und versteht sich als Ansprechpartner der Gemeinschaften auf der einen und der Gesellschaft sowie des Staates auf der anderen Seite. Der Verein will mithilfe seiner Veranstaltungen, die in die Traditionen der Gemeinschaften aus den fünf Weltreligionen einen Einblick bieten, das gegenseitige Verständnis fördern und damit zum friedlichen Zusammenleben im multikulturellen Zürich beitragen.

Zürcher Forum der Religionen
Schienhutgasse 6
8001 Zürich

Telefon 044 252 46 32
office@forum-der-religionen.ch
www.forum-der-religionen.ch

ZÜRCHER **FORUM** DER
RELIGIONEN

ZÜRCHER **FORUM** DER
RELIGIONEN



Programm

Sonntag, 4. November 2012
15.00–17.00 Uhr

Helmhaus/Wasserkirche
Limmatquai 31
Tram 4/15 bis Helmhaus
www.zh.agck.ch

Ausgegrenzt in Zürich: Juden, Täufer, Katholiken damals! – Muslime heute?



Ein alternativer Stadtrundgang
Das Zusammenleben von Menschen verschiedener Konfessionen und Religionen in der gleichen Stadt war und ist nicht ohne Spannungen. Mit und ohne Stadtmauern hat Zürich auch eine Tradition der Ausgrenzung. Davon zeugen einige Spuren heute noch.
Ein Angebot der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Kanton Zürich AGCK

Dienstag, 6. November 2012
19.00 Uhr

Jüdische Liberale Gemeinde
Hallwylstrasse 78
Tram 9/14 bis Bahnhof Wiedikon
www.jlg.ch

Zeremonien des Lebenszyklus



Wir erklären verschiedene Punkte im Lebenszyklus eines jüdischen Menschen, von der Geburt bis zum Tod.

Mittwoch, 7. November 2012
18.30–21.00 Uhr

Krishna-Tempel
Bergstrasse 54
Tram 5/6 bis Kirche Fluntern
Bus 33 bis Hofstrasse
www.krishna.ch

Kochen als Yoga



Essen im Hinduismus: Speisevorschriften, Ayurveda und die Kunst des bewussten Kochens
Eine Begegnung mit der Krishna-Gemeinschaft
Mit Vortrag, traditioneller Tempelzeremonie, Tischgebeten und Kostproben aus der Krishna-Küche

Donnerstag, 8. November 2012
19.00 Uhr (Apéro ab 18.30 Uhr)

Kirchgemeindehaus Enge
Bederstrasse 25
Tram 5/7/13 bis Bahnhof Enge
www.zh.ref.ch/mission

Missionieren – Auftrag oder Ärgernis?



Christen missionieren wieder. Auch unter Andersgläubigen. Wie kommt das an? Und missionieren die anderen auch?
Ein interreligiöser Disput mit:
Martin Frischknecht, Chefredaktor «Spuren»
Wilf Gasser, Schweizerische Evangelische Allianz
Amira Hafner-Al-Jabaji, Islamwissenschaftlerin
Yuval Lapide, jüdischer Religionswissenschaftler
Christoph Sigrist, Grossmünsterpfarrer
Moderation: Philippe Dätwyler

Donnerstag, 8. November 2012
19.00 Uhr (Bar ab 18.30 Uhr)

jenseits IM VIADUKT (Bogen 11/12)
Viaduktstrasse 65
Tram 4/13/17 bis Dammweg
Vor Anmeldung notwendig unter
www.jenseitsimviadukt.ch

Eine muslimische Perspektive



jenseits IM VIADUKT – ein Angebot der Katholischen Kirche für junge Erwachsene – lädt ein zum interreligiösen Diskussionsabend und bietet Gelegenheit zum Austausch und Dialog für 18- bis 30-Jährige. Der Imam Muris Begovic Efendi erzählt aus seiner Lebens- und Glaubensgeschichte und stellt sich den Fragen.

Samstag, 10. November 2012
9.00–15.00 Uhr

Voranmeldung notwendig unter
www.forum-der-religionen.ch

Wo Muslime beten, lernen und feiern



Der Rundgang zu fünf Moscheen ermöglicht einen spannenden Einblick in das religiöse Leben der Muslime in Zürich. Nähere Angaben zur Veranstaltung liegen bei oder können auf der Homepage abgerufen werden.

Samstag, 10. November 2012
17.00 Uhr

Serbisch-orthodoxe Kirche
Maria Himmelfahrt
Glattstegweg 91
Tram 7/9 bis Schwamendingerplatz

Die orthodoxe Kirche in Farbe und Melodien



Von je her haben sich verschiedene künstlerische und musikalische Traditionen miteinander vermischt und sind zu einem eigenen Ausdruck verschmolzen. Pater Miroslav Simijonovic beschreibt die verschiedenen Fäden, die in der orthodoxen Musik und Kunst zusammengelaufen sind und sich gegenseitig beeinflusst haben. Der Kirchenchor «Bogorodicin» wird dazu musikalische Beispiele singen.

Sonntag, 11. November 2012
19.00 Uhr

Kirche St. Peter
St.-Peter-Hofstatt
(Nähe Tramstationen
Rathaus/Paradeplatz)
www.forum-der-religionen.ch

Gebet der Religionen



«Gastfreundschaft heisst, einen Freiraum zu schaffen, in dem ein Fremder zum Freund werden kann.»
(Henri Nouwen)
Texte, Musik und Gebete aus fünf Religionen

Samstag, 24. November 2012
16.00 Uhr

Föderation Islamischer Vereine
in der Schweiz
Calandastrasse 11
Tram 2 bis Grimselstrasse
www.forum-der-religionen.ch

Aschura – der 10. Tag im ersten Monat des islamischen Kalenders



5. Abend in der Reihe «Feste feiern» – Begegnungen an grossen religiösen Feiertagen
Einführung und Gespräch über Festtag und Brauchtum, mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein bei einer Aschura-Suppe